

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **69 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nombre de cas où se produisent les dommages. Nous vous proposons la solution suivante: tout numéro endommagé est gratuitement remplacé. Envoyez simplement l'exemplaire abîmé à l'adresse de notre libraire, Monsieur Walter Wohnlich, Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke, qui se chargera de vous faire parvenir un exemplaire tout neuf.

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Negrologie



Am 16. November 1990 ist unser liebes Ehrenmitglied

Franz Marty-Keiser

für immer von uns gegangen. Er starb nach schwerer Krankheit im 69. Altersjahr.

Franz Marty ist 1964 unserem Verein beigetreten. Während gut 20 Jahren betreute er als Hüttenobmann unsere Vereinshütte auf dem Zugerberg. Er war sprichwörtlich der treubesorgte Hüttenvater. Keine Arbeit war ihm zuviel. Mit grossem handwerklichen Geschick sorgte er für die Instandhaltung von Baute und Geräten, und unermüdlich war sein Einsatz für die Belieferung und den mustergültigen Betrieb der Hütte. Seine Abrechnungen waren ein Beispiel an Verantwortungsbewusstsein und Genauigkeit. Daneben war Frank ein geselliger Mensch, pflegte die Kameradschaft und war bei unseren Veranstaltungen fast lückenlos und gern dabei. Besonders die Wanderungen hatten es ihm und seiner Regina angetan. Wir haben mit Franz Marty einen äusserst wertvollen Mitarbeiter, aber auch einen lieben Freund verloren und sind unserem Hüttenvater zu grossem Dank verpflichtet. Sein jahrelanger mustergültiger Einsatz und sein lebenswürdiges, offenes Wesen werden uns unvergesslich bleiben. Seiner Gattin Regina und den Angehörigen sprechen wir auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung



Jean Weber zum Gedenken

Überfüllt war die Kirche von Feldbrunnen/St. Niklaus, als am 12. Oktober von Jean Weber für immer Abschied genommen werden musste.

Der Verstorbene war seit 1965 Mitglied unseres Vereins, wo er als versierter Pilzkenner schon bald Einsitz in die Technische Kommission nahm. Sein trockener Humor und seine Geselligkeit wurden sehr geschätzt. Der Einwohnergemeinde Riedholz diente er jahrzehntelang als amtlicher Ortspilzexperte. Seine grosse Kontaktfreudigkeit und seine Hilfsbereitschaft entgingen auch den Schützen, Sängern und Ornithologen nicht, die ihn alle mit der Ehrenmitgliedschaft belohnten.

Wir Pilzler danken Jean für die vielen schönen und unvergesslichen Stunden; wir behalten Dich stets in bester Erinnerung.

Verein für Pilzkunde Solothurn und Umgebung